

Anschauung. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß China nur auf die günstige Gelegenheit wartet, um in den Krieg aktiv einzugreifen. Das Petersburger Kabinett sondierte bereits die Pariser Regierung, wie sie sich in einem solchen Falle verhalten werde.

Paris, 23. März.

Eine russische Militär-Mission soll die an der Grenze des Kriegesgebietes aufgestellten chinesischen Truppen beobachten, um zu erfahren, ob Verlaß auf die Neutralität dieser Truppe ist, welche aus allen europäischen geschulten Abteilungen der chinesischen Armee besteht.

Niutschwang, 23. März.

Am 23. März, Amtlich wird erklärt, daß das gestern vernommene Geschüßfeuer von Schießübungen auf den Forts herrührt. Heute sind hier auf dem Wege nach Tientsin zwei japanische Kaufleute und fünf flüchtige Frauen eingetroffen, welche vom 7. Februar bis 21. März in Port Arthur gefangen gehalten waren und auf Veranlassen der Vereinigten Staaten freigelassen wurden.

Die Stubaiereisen-Industrie.

(Von L. F. Hochlehrer Hugo Scherbaum in Fulpmes, Stubaital in Tirol.)

Das Stubaital zweigt südwestlich von der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck bei der ersten Haltestelle der Brennerbahn: „Unterberg-Stephansbrücke“ vom wilden Wipptale ab und es zählt zu den schönsten Tälern Nordtirols. Uner schöpft an landschaftlichen Reizen lockt dieses liebliche Alpenal jährlich Tausende von Naturfreunden an und bietet denselben reichlich Gelegenheit, alle Schönheiten der herrlichen Alpennatur zu genießen.

Die Stubaiereisen-Industrie ist kein Kind unserer Tage, denn die Anfänge derselben reichen bis in das 14. Jahrhundert zurück. Geradegu rüffelhaft erscheint es, daß sich in diesem abgelegenen Tale eine Eisenindustrie entwickeln und durch Jahrhunderte hindurch behaupten konnte, denn im Tale selbst fehlen die Hauptbedingungen für eine derartige Industrie, — nämlich Eisen und Kohle.

ist nur darin zu suchen, daß das Stubaital einstmals einen erheblichen Reichtum an Naturprodukten, besonders an Blei-, Silber- und Eisenerzen aufwies, deren Ausbeutung einen immerhin ausgedehnten Bergbau zur Folge hatte.

Der Mangel an ergiebigen Erzen hatte zwar im Laufe der Zeit eine Einstellung des Bergbaues zur Folge, doch die Werkzeugschmiede gaben ihr Handwerk nicht auf, sondern sie arbeiteten im Tale, das ihnen billige Wasserkräfte zur Verfügung stellte, weiter und dehnten ihre Produktion auf die verschiedenartigsten Erzeugnisse der Kleineisen-Industrie aus.

Es würde hier zu weit führen, die wechselvollen Schicksale der Entwicklung der Stubaiereisen-Industrie eingehend zu schildern, nur darauf sei hingewiesen, daß der Handel mit der Außenwelt stetig zunahm und zur Gründung von zahlreichen Handelsgesellschaften — sogenannte Handelskompanien — führte, welche allenthalben in den größeren Städten Oesterreichs, Süddeutschlands und der Schweiz Geschäftsniederlagen errichteten.

Was nützte dem Stubaiereisen-Fleiß und sein Ausdauer, wenn anderwärts die gleiche Ware durch Maschinen billiger, rascher und formvollendeter hergestellt werden konnte. Die einzelnen Meister waren nicht in der Lage, sich die Erzeugnisse der modernen Technik anzueignen und die Vorteile derselben auszunützen, denn ihnen fehlte sowohl das zur Anschaffung einschlägiger Maschinen erforderliche Kapital, wie ihnen auch die zur Bedienung derartiger Arbeitsbehelfe notwendigen technischen Kenntnisse mangelten.

Es liegt klar auf der Hand, daß derartige Verhältnisse wohl der Firma durch eine Reihe von Jahren ein bedeutendes

Einkommen verschafften, daß jedoch dadurch die einzelnen Schmiedemeister nach und nach in gängliche Abhängigkeit von dem Hause geraten mußten. Wohl bot das Verlagshaus zu manchen Zeiten den Meistern bei schlechtem Geschäftsgange einen festen Halt, der ihnen über die geschäftlichen Krisen hinweghalf, aber den gewaltigen Fortschritten der modernen Technik vermochte die Firma ebenfalls nicht nachzukommen und als der Abstand zwischen der Stubaiereisen-Produktion und der rasch fortschreitenden Industrie immer größer, die finanziellen Lasten der Firma

Die Stubaiereisen-Schmiede standen einer neuen Zeit gegenüber, in der sie sich nicht mehr zurechtfinden konnten; die Maschinen der auswärtigen Konkurrenz arbeiteten rascher, billiger und auch schöner als ihre Hände und ihre schwerfälligen Arbeitsbehelfe es vermochten und eine düstere, gedrückte Stimmung herrschte in dem schönen Alpenale. Aber die neue Zeit, welche sie zu vernichten drohte, bot den Verzweifelten auch die Stütze, an der sie sich wieder emporrichten konnten: Bildung, genossenschaftlicher Zusammenschluß der Einzelnen zu einem leistungsfähigen Ganzen und die segensreiche Tätigkeit des mittlerweile ins Leben gerufenen k. k. Gewerbeförderungsamtes waren die Heilmittel, welche die Stubaiereisen in den Stand setzten, den Kampf ums Dasein wieder mit frischem Mut und mit glücklichem Erfolg aufzunehmen.

In erster Linie ist die Neu belebung der Stubaiereisen-Industrie das Verdienst der Handels- und Gewerbelammer von Innsbruck, denn den Bemühungen dieses Institutes gelang die Errichtung einer gewerblichen Lehranstalt, welche für die Heranbildung eines tüchtigen, in der modernen Technik erfahrene Nachwuchses sorgen und zugleich auch den Meistern eine Führerin und Beraterin sein sollte. Das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht war bereit, eine Fachschule für Eisen- und Stahlbearbeitung zu aktivieren, das dazu notwendige Gebäude mußte aber durch eine förmliche Almosensammlung aufgebracht werden, denn die am meisten interessierten Faktoren: die Gemeinde Fulpmes und die Stubaiereisen-Gewerbetreibenden konnten natürlich in pekuniärer Beziehung nicht das Geringste leisten.

(Fortsetzung folgt.)

Neues vom Tage.

Russische Militärlüftlinge in Amerika.

Aus New-York schreibt man vom 14. März: Die großen Einwandererschiffe, namentlich die deutschen, bringen seit einiger Zeit eine auffallende Zahl alleinstehender, kräftiger, junger Männer mit, fast durchweg russische Untertanen, welche aus

ich den unverbesserlichen Menschen hier eingeführt in der Absicht, ihn von einer der Engel-Tangel-Kniven, die er sehr gern besucht, fernzuhalten; jetzt ist mirs leid, denn seine Erzählung aus Magdeburg war nicht geeignet, Dich zu erheitern.

„Und doch war sie für mich von Interesse. Ich weiß nun direkt aus dem Munde eines Genossen, wie es Frank in Magdeburg getrieben hat.“ schloß Rheinwald das Thema und als nun eine Stunde später sein Wagen der Villa wieder zuführte, empfand er eine gewisse innere Befriedigung darüber, daß er der Festlichkeit nicht fern geblieben war.

War es erst nur Abneigung gewesen, die Rheinwald gegen seinen Schwiegerohn gehegt, jetzt trug er seit Wochen schon bitteren Haß gegen ihn in seinem Herzen, er hatte dazu gerechten Anlaß. Den Vorschlag des Schwiegersvaters, sein Geschäft aufzugeben, hatte Frank angenommen und gleichzeitig seine Bereitwilligkeit erklärt, bei seinem Schwager in Stellung zu treten. Ohne weiteres hatte Rheinwald Franks Schuldenlast geordnet und glaubte nun vieles getan zu haben, was geeignet war, der Frank'schen Familie eine sorgenfreie Existenz zu sichern. Leider stellte sich nur zu bald heraus, daß seine Hoffnungen trügerisch gewesen, daß der Schwiegerohn ihn hintergangen und den Halschen gespielt hatte.

John verschuldet! Aber wenn er zu sich auch mit dem Gedanken abgefunden hatte, daß er jene nicht verlassen könne und dürfe, so verdroß ihn umsomehr das Bewußtsein, daß nicht allein seine Tochter, sondern auch Frank seiner Hilfe teilhaftig werde; dem vorzubeugen, machte er sich zum Vorsatz.

„Eva,“ sagte er zu dieser, als sie wieder einmal kam, „für Dich und Deine Kinder will ich sorgen, Du mußt Dich aber zu einem Schritt entschließen, der Dir nicht leicht werden mag, von dem ich jedoch meine fernere Unterstützung abhängig mache.“

„Papa, was soll ich denn tun, Du wirst ja nichts Unmögliches verlangen?“ fragte sie. — „Dein Mann ist ein arbeitsscheuer, verkommener, moralisch völlig versumpfter Mensch, ich wünsche, muß es wünschen, daß Du Dich mit Deinen Kindern von ihm trennst.“

Die junge Frau warf ihrem Vater einen starren Blick zu, der mehr als Worte verriet, wie sie dieses Verlangen entsetzte.

„Papa,“ sagte sie verwirrt, „Du willst, daß ich mich von Adalbert scheiden lassen soll? Welch ein Aussehen würde das geben!“ „Nicht gerichtlich scheiden, dazu reichen die Gründe — ich bedaure das sehr — leider nicht aus. Aber die Tatsache, daß er seine Familie nicht standesgemäß ernähren kann, gibt Dir, meines Erachtens, ein Recht, ihn zu verlassen. Es ist auch das freilich ein unangenehmer Schritt für Dich, allein er hat es sich selbst zuzuschreiben. Ich begreife wohl, daß Dir Deine Einschließung schwer wird, ich aber habe nicht länger Lust, einem Menschen meine Unterstützung zu leihen, der mein Vertrauen so schände mißbraucht und ebenso frechhaft an Frau und Kindern wie an mir gehandelt hat.“

„Ach,“ seufzte die Tochter, „mußte es so weit kommen! Und wo soll ich bleiben?“

„Eva, es ist selbstverständlich, daß Dir und Deinen Kindern mein Haus jederzeit offen steht. Hier seid Ihr wohl geborgen und es wird Euch an nichts mehr mangeln.“

In ihrem Kopf ging es wie ein Mühlrad herum, als die junge Frau, einsehend, daß jeder Versuch, den Vater um-

stimmen, zwecklos war, hinauswankte. Ohne nach rechts oder links zu sehen, schlich sie die Straße entlang, ein heftiger Kampf tobte in ihrem Innern. Obgleich sie sich nicht verhehlen konnte, daß ihr Mann allein die missliche Lage, in der sie sich befand, verschuldet hatte, liebte sie ihn. Sie war sein Weib, der Vater ihrer Kinder und konnte es nicht fassen, daß sie ihn verlassen sollte. Auf der anderen Seite stand ihr Vater, dem sie gleichfalls in warmer Liebe zugetan war und der von ihr etwas forderte, das ihr die Bestimmung rauben zu wollen schien! Aber wie ungleich waren beide in ihrem Charakter, ihrem Können und Willen? Hier der immer liebevolle, fürsorgliche Vater, an dem von Kindheit an ihr Herz gehangen, der allezeit ängstlich über sie gewacht, ihr bis auf den heutigen Tag ein gültiger Wohltäter war — dort der Mann, der sie mit gleichgültigen Worten geblendet, umgarnt, sie glücklich zu machen versprochen und sie nun elend gemacht, der Gnade des Vaters preisgegeben hatte! Durfte sie hoffen, daß Frank jemals doch noch sein Versprechen einlösen werde? Sie begann zu zweifeln und mußte schließlich die Frage verneinen. Er sei arbeitsscheu, moralisch versumpft, hatte der Vater gesagt — welche bittere Wahrheit! Sie mußte es sich, so schmerzlich es ihr auch war, eingestehen, das Urteil des Vaters war hart, aber gerecht, es blieb ihr, hätte auch sie nicht von der Seite ihres Mannes weichen mögen, schon in Rücksicht auf die Kinder nichts anderes übrig, als auf möglichst gültigem Wege eine Trennung herbeizuführen.

„Adalbert,“ sagte sie in welchem Tone, als er abends die ärmlich aussehende Wohnung betreten und sich niedergesetzt hatte, „Papa hat mir heute einen Vorschlag gemacht, den wir meiner Ansicht nach, nicht zurückweisen sollten.“

„Wieder einmal ein Vorschlag!“ lachte Frank spöttisch „Ist vielleicht bei meinem ehrenwerten Herrn Schwager Julius eine Stelle als Ausläufer für mich vakant?“

„Zieh doch nicht alles ins Lächerliche,“ bat Eva, „Du weißt doch, wie sehr wir mit Sorgen zu kämpfen haben und bei Deinem geringen Gehalt ist keine Aussicht, daß es bald besser wird.“

(Fortsetzung folgt.)

12 Stunden Arrest. — Am 19. d.: Julius Hochedlinger, Gemeindefretär in Böheimkirchen, Veruntreuung, freigesprochen. Johann Kirchner, Knecht aus Hinterholz, Diebstahl, 13 Monate schweren Kerker. Josef Schiller, Knecht aus Gerlagwies, Diebstahl, 2 Monate schweren Kerker. Gustav Winkler, Wirtschaftsbesitzer Sohn aus Kirchsteig, Diebstahl, 48 Stunden Arrest. Franz Pichler, Knecht aus Herzogenburg, Diebstahl, 14 Tage Arrest.

Aus aller Welt.

— **Wichtig für k. k. Tabaktrafikanter.** Alle Verlautbarungen der k. k. Tabak-Regie, alle Kundmachungen zur Besetzung gelangender Trafiken etc. erscheinen regelmäßig in der „Tabak-Zeitung“, dem Organ, das seit längerer Zeit alle Interessen der Trafikanten vertritt und in praktischer, vielseitiger Art, auch durch Vorschläge für Neben-Erwerb, Vortagen zum Schaufenster-Arrangement etc. positiven Nutzen bringt. Die „Tabak-Zeitung“ kostet nebst vielen Beiblättern und praktischen Prämien, Fassungsbogen, Kaiserbild etc. nur 2 Kronen, die per Postanweisung zu senden sind an die Administration „Der k. k. Tabak-Kaufmann“ in Wien, VII., Schottenfeldgasse, Prag, Elisabethstraße, Triest oder Budapest.

— **Infolge Hungers wahnsinnig geworden.** In Wien hielt am 15. d. in der Währingerstraße ein etwa 20 jähriger Mann konfuse Reden an die Straßenpassanten und schiltete ihnen unter anderem, daß er bei einem Strafen geladen gewesen und Braten, Wehspießen, Salate und Kompote gegessen habe. Es stellte sich heraus, daß der Unglückliche aus Hunger wahnsinnig geworden war. Er muß seine Not ganz unentdeckt gelassen haben; denn das gute Herz des Wiener Publikums und die vielen christlichen und humanitären Wohltätigkeitsanstalten und städtischen Vorkehrungen würden dort einen Fall des Verhungerns ganz unmöglich machen.

— **Raucher in Teplitz.** Der mittlere Nikotingehalt der österreichischen Regiezigarren beträgt nach Professor Habermann (Brünn) in Prozenten bei: Selektos: (Spezialität) 0.69 bis 0.74, Rositas: 0.73 bis 0.81, Britannia: 1.29, Portorifo: 1.41, Opera: 1.43, Brasil-Virginier: 1.47, Kuba: 1.51, Trabuko: 1.61, Panatolas: 1.81, Gemischte Ausländer: (Kurze) 1.88, Regalitas: 2.90, Virginier: 3.90.

Köchinnen. „Du glaubst nicht, wie sehr ich mit meiner neuen Gnädigen harmoniere; wir beide haben dieselben überwunden Standpunkte.“ (Aus der „Jugend“)

Eingefendet.

(Für Form und Inhalt ist die Schriftleitung nicht verantwortlich)

Braut-Seide

von 69 Kreuzern bis fl. 11.35 p. Meter in allen Farben. Frault u. schon verrollt in's Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umg. heud. Seiden-Fabrik Penneberg, Zürich.

„Le Griffon“

bestes französisches Cigarettenpapier.

Ueberall zu haben. 81 52-43

Echt Kathreiners

Kneipp-Malz-Kaffee

nur in Paketen mit Schutzmarke Pfarrer Kneipp und dem Namen Kathreiner und vermeide sorgfältig die Annahme aller minderwerthigen Nachahmungen.

Oberlindober

Gesundheits-Feigen-Kaffee.

Wir verwenden zur Herstellung unseres Gesundheits-Feigen-Kaffee nur beste süße Feigen.

Innsbruck.



Kronprinzessin Stephanie-Quelle

Kronendorfer

anerkannt bester natürlicher alcal. SAUERBRUNN

Tafelwasser ersten Ranges. Bewährtes Heilwasser bei den Leiden der Athmungsorgane u. des Magens. Unübertroffen zum Mischen mit Wein, Fruchtsäften u.s.w. Vorräthig in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Hôtels, Restaurationen etc.

Hauptniederlage für Waidhofen und Umgebung bei den Herren **Mortl Paul**, Apotheker, **Gottfried Fries Witwe**, Kaufmann.

„Le Délice“

Cigarettenpapier — Cigarettenhülsen.

Ueberall erhältlich. 82 52-43

General-Depot: Wien I., Prediger-gasse 5.

Frage!

Welchen Kaffee-zusatz halten Sie für den besten?



Das ist die Schutzmarke von **Andre Hofers** Echten Reinen Feigenkaffee!

Antwort!

Unbestritten **Andre Hofers** Echten Feigenkaffee!

Frideno - Präparate.

Einzig wirklich hygienische Präparate, physiologisch erprobt. Sanitätsbehörde-lich geprüft, Atteste von Ärzten und hohen Aristokraten.

Eau de Frideno pure, gegen Falten und stärkere Unreinheiten der Haut	5 Kronen
Eau de Frideno hygienique zur Hautpflege	5 Kronen
Eau de Frideno double als Zusatz zum Waschwasser	5 Kronen
Crème de Frideno	5 und 7 Kronen
Poudre de Frideno	3 Kronen
Mundwasser	2 Kronen

Hygienische Kinderpräparate:

Kinder-Mundwasser 1 Krone, Baby-Crème Kronen 1.20 u. Streupuder 80 Heller. 78 26-2

Generaldepot „FRIDENO“, Wien, I., Graben 28.

Filiale: LONDON. Fabrik: TRIEST.

Ausführliche Prospekte gratis.

Frühlingskur.

Die ersten Frühlingswochen sind gewöhnlich die Zeit, in welcher nach einem Correctiv für die durch die Lebensweise im Winter häufig hervorgerufenen Störungen in den körperlichen Functionen gesucht wird. Zu diesem Zweck ist

MATTONI'S GIESSHÜBLER

natürlicher alcalischer SAUERBRUNN

sowohl zur selbstständigen Hauskur als namentlich auch zur **Vorkur** für die Bäder: Carlsbad, Marienbad, Franzensbad und andere Curorte von ärztlicher Seite besonders empfohlen.

Hotel Bartenstein in Waidhofen a. d. Ybbs.

Nur bis 30. März 1904.

Täglich von 10 bis 1 und von 3 bis 9 Uhr zu sehen.

Der grösste, schwerste und schönste Riese der Welt

Pisjakoff

der finnländische Riesensoldat

29 Jahre alt, 2 m 41 cm hoch, 276 Pfund schwer.

Mm. Luna

das Rätsel des XX. Jahrhunderts. — Diese geheimnisvolle Dame berührt mit ihrer Hand die Stirne einer fremden Person und errät sofort deren Gedanken, liest Geschriebenes und Gedrucktes mit verbundenen Augen. Bei dieser Produktion wird keine Frage gestellt. 500 Kronen denjenigen, welcher diese Produktion in dieser Vollendung jemals gesehen hat.

EINTRITT: 1. Platz 60 h, 2. Platz 40 h, Arbeiterkarten an der Kasse 30 h. Kinder und Militär die Hälfte.

ATELIER

für feinsten künstlichen Zahnersatz

in Gold, Kautschuck etc.

von KARL SCHNAUBELT.

Besitzer einer vom hohen k. k. Ministerium des Innern mit besonders erweiterter Befugniss versehenen (erweiterten) Konzession

WIEN VII/2 Lindengasse Nr. 17a.

Jeden ersten Sonntag im Monat in Waidhofen a. d. Y. im Hotel „zum goldenen Löwen“ v. 9-4 Uhr zu sprechen.

zu verkaufen

sind 6 Stück guterhaltene, elegante Speisezimmer-Sessel. Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes.

Wiener Bank-Verein

Volleingezahltes Aktien-Kapital
80 Millionen Kronen.
Reserven am 31. Dezember 1901
127 52 - 37 K 22,342.701'94.

Expositur St. Pölten, Kremsergasse 27

An- und Verkauf aller Wertpapiere und Valuten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Versicherung gegen Verlosungsverlust.
Revision von Losen und verlosbaren Wertpapieren.

Gesundheits-Hosenträger

Patent Mach • erhältlich

à fl. -30, -50, -75, 1, 1.25, 1.50, Knaben 25, 35, 45 kr.

bei

Herrn Julius Ortner, Waidhofen a. d. Ybbs.

August Altrichter in Dobersberg, Ant. Plappert in Oberndorf, Heinr. Tomek in Schrems, Jos. Koppe in Litschau.

K. k. ausschl. priv. Hosenträgerfabrik Fr. Mach, Brunn.

Das Bessere ist der Feind des Guten!

Etwas wirklich Besseres als alle bisher für Leinen- u. Baumwollwäsche im Gebrauch befindlichen Waschmittel, wie Seife, Soda, Pulver etc. ist Schicht's neu erfandener

Wasch-Extract Marke

Frauenlob

zum Einweichen der Wäsche.

Vorzüge:

1. Vermindert die zum Waschen bisher notwendige Arbeitszeit auf die Hälfte.
 2. die Mühe auf ein Viertel.
 3. Macht die Verwendung von Soda gänzlich überflüssig.
 4. Macht die Wäsche, weil reiner, auch viel weisser.
 5. Ist für Hände und Wäsche vollkommen unschädlich, wofür unterzeichnete Firma jede Garantie leistet.
 6. Kommt wegen seiner ausserordentlichen Ausgiebigkeit billiger als alle anderen Waschmittel.
- Ein einziger Versuch macht diesen Waschextrakt jeder Hausfrau und Wäscherin unentbehrlich.
Ueberall zu haben. 93 10-1

Für Woll-, Seiden- u. farbige Wäsche, Spitzen, Stickereien u. dgl. ist u. bleibt das beste Reinigungsmittel

Schicht's feste Kaliseife mit Marke Schwan.

Georg Schicht, Aassig a. E.

Größte Fabrik ihrer Art auf dem europäischen Festlande.

A 289/3
2

Edikt

zur

Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Waidhofen a. d. Ybbs wird bekannt gemacht, daß am 15. November 1903 Herr Engelbert Hönigl, Privat in Zell a. d. Ybbs, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf die Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbsenklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen der Herr k. k. Notar Dr. Karl Blatte in Waidhofen a. d. Ybbs als Verlassenschaftskurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbsenklären und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Teil der Verlassenschaft aber oder, wenn sich Niemand erbsenklären hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Waidhofen a. d. Ybbs, Abteilung I., am 10. März 1904.

99 1-1

v. Balz.

Ein anständiges Mädchen

findet dauernde Beschäftigung. Auskunft in der Buchdruckerei.

E. 33/4
6

Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben der protol. Firma Neuberg & Wilhelm in Wien, vertreten durch Dr. Richard Bulowa, Hof- und Gerichtsadvokaten in Wien findet am

14. Mai 1904, vormittags 9 Uhr

bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, die Versteigerung der Realität Haus Nr. 216 Wasservorstadt, Grdb. Waidhofen a. d. Ybbs, E.-Z. 208, statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 9000 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 4500 Kronen; unter diesem Betrag findet ein Verkauf nicht statt.

Die unter einem genehmigten Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden jene Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind, oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesen einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

Die Anberaumung des Versteigerungstermines ist im Lastenbuche der Einlage für die zu versteigernde Liegenschaft K. k. Bezirksgericht Waidhofen a. d. Ybbs, Abt. II., am 12. März 1904.

103. 1-1

Dr. Hotter.

Bestellungen für lebend frische Karpfen

für die Osterspiztage werden entgegengenommen bei

Josef Wabsel, Waidhofen a. d. Y.

Obere Stadt Nr. 20.

Dieselbst Verkaufsstelle der weltberühmten Gemüse- und Blumenamen von Ed. Mauthner in Budapest.

Auch ist das Haus samt dem darauf befindlichen Gemischtwarengeschäft zu verkaufen. 2 2

C. Roithner's Hotel Steingasse Nr. 8 in Linz a/d. Donau

empfehle ich dem P. T. reisenden Publikum als beines Passanten- und Touristenhotel in Linz durch seine bequemen und denkbare besten Betten, reine Wäsche und besondere Sauberkeit im ganzen Hause. Zimmer zu 70 kr. bis 1 fl. Kein Reparationszwang. Beste Beleuchtung und Service wird nicht berechnet. Vereinen und Ausflugsvereinen gewähre ich bei frühzeitiger Anmeldung noch besondere Ermäßigung. Hochachtungsvoll C. Roithner, Hotelbesitzer.

82 10-3

E 16/4
11

Versteigerungs-Edikt.

Zufolge Beschlusses vom 10. März 1904, Geschäftszahl E. 16/4 gelangt am

18. April 1904, nachmittags 1 Uhr

in Waidhofen a. d. Ybbs, untere Stadt Nr. 17, Keller, zur öffentlichen Versteigerung:

1 Faß Wein mit 286 l, 1 Faß Wein mit 328 l, 1 Faß Wein mit 280 l, 1 solches mit 317 l, 1 solches mit 681 l, 1 solches mit 56 l, 1 solches mit 781 l, 1 solches mit 890 l, 1 solches mit 839 l, ein solches mit 795 l, 1 solches mit 641 l, 1 solches mit 603 l, 1 solches mit 674 l und 1 solches mit 852 l; zusammen 8023 Liter.

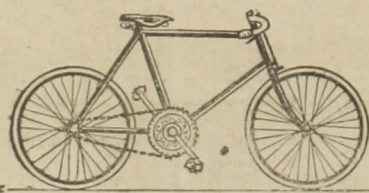
Die Gegenstände können am 18. April 1904 in der Zeit von 12 und 1 Uhr nachmittags im obbezeichneten Keller besichtigt werden.

K. k. Bezirksgericht Waidhofen a. d. Ybbs, Abt. II., am 16. März 1904.

Fohringer, Kanzlist.

Unübertroffen

in Preis



u. Qualität

Meine Herbst-Räder!

GEORG HERBST, Wien, VI., Mariahilferstr. 1d.

Preislisten gratis und franko. 106 10-1

J. Diewald's

Dienstvermittlungsinstitut

Waidhofen an der Ybbs.

Aufnahme finden: Ein netter, tüchtiger Hausknecht, eine Gasthofköchin, ein Küchenmädchen und eine Kellnerin.

Aufnahme suchen: Zwei Stubenmädchen und mehrere Mädchen für Alles, Anfängerinnen.

Nur empfehlenswertes Personal wird vermittelt.

Anfragen werden nur unter Zusendung einer Retourmarke berücksichtigt. 257 0-37

Neuestes in Damenkonfektion!

Jacken, Paletots, Krägen

schön, elegant und billig,
in allen Farben und Ausführungen.



Grösste Auswahl



von

Herren- und Knaben-Anzügen

Ueberzieher, Haveloks, Ulster etc.

Nur eigene Erzeugung!

Bestellungen nach MASS unter Garantie bester und solidester Ausführung.

JULIUS BAUMGARTEN, Waidhofen a. d. Ybbs

Oberer Stadtplatz.

Patentirte selbsttätige

Bespritzungs - Apparate



„SYPHONIA“ für Weingärten, für Hopfenpflanzungen, zur Vertilgung von Obstbaumschädlingen, zur Bekämpfung der Blattkrankheiten, Vernichtung des Heberichs und des wilden Senfs.

Selbsttätige, tragbare Spritzen, auch mit Kupferkessel für 10 oder 15 Liter Flüssigkeit, mit und ohne Petroleum-Mischapparat, und fahrbare, selbsttätige Spritzen fabrizieren und liefern als Spezialität

PH. MAYFARTH & COMP.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Spezialfabrik für Weinpressen und Obstverwertungs-Maschinen
WIEN, II/1, Taborstrasse Nr. 71.

63 10-4

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis

Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

Niederösterreichische



Niederösterreichische

Landes-Versicherungs-Anstalten

Im Interesse der des Versicherungsschutzes bedürftigen Bevölkerung hat das Land Niederösterreich mit reichen Garantiemitteln ausgestattete Versicherungs-Anstalten mit folgendem Wirkungskreise in's Leben gerufen, und zwar:

- I. Die n.-ö. Landes-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt: Dieselbe übernimmt Versicherungen in ganz Cisleithanien auf das Leben des Menschen in den verschiedensten Combinationen, als: Todesfall-, Erlebens-, Aussteuer- und Rentenversicherungen, sowie Volksversicherungen (letztere auch ohne ärztliche Untersuchungen vorteilhafteste Alters-Invalditätsversicherung durch zwanglose Einlagen in der Section) Rentensparcasse
- II. die n.-ö. Landes-Brand- und Hagelversicherungsanstalt: Dieselbe übernimmt Versicherungen gegen Feuer-Schäden an Gebäuden, Mobilien und Feldfrüchten
- III. die n.-ö. Landes-Hagelversicherungsanstalt: Dieselbe versichert gegen Verluste, welche aus der Beschädigung oder Vernichtung der Bodenerzeugnisse von in Niederösterreich gelegenen Grundstücken durch Hagel entstehen;
- IV. die n.-ö. Landes-Viehversicherungsanstalt (Rinder- und Pferde): Dieselbe versichert gegen Verluste, welche Viehbesitzer an ihren in Niederösterreich eingestellten Rinder- beziehungsweise Pferdebestände erleiden sollten; 41 12-6
- V die n.-ö. Landes-Unfall- und Haftpflichtversicherungsanstalt: Dieselbe übernimmt Einzel-, Collectiv- und Reiseunfall- und Haftpflichtversicherungen.

Versicherungsbedingungen günstig. Prämien billig. Unbedingte Sicherheit durch den Character der Anstalten als „öffentliche Institute“ geboten.

Sitz der Anstalten: WIEN, I., Löwelstrasse 14 und 16.

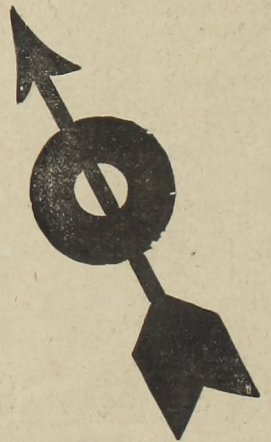
Bei Sicht and Rheumatismus

haben Tausende und Tausende solche erfolgreiche Wirkungen durch Gebrauch der

Zoltán'schen Sicht- und Rheumatismus-Salbe erzielt,

daß Viele behaupten, daß diese Salbe auch bei jenen Kranken mit Erfolg benützt worden ist, wo sogar Bäder seit vielen Jahren nutzlos angewendet wurden.

Preis per Flasche 2 Kronen in den Apotheken. Postversand direkt vom Erzeuger Apotheker Béla Zoltán, Budapest.



45115-13

Vinzenz Choc Möbeltischler, Hintergasse 31

übernimmt harte und weiche Arbeiten in einfacher und feiner Ausführung, Bilderrahmen u. s. w.

Reparaturen, Möbeleinlassen und überpolieren werden billig übernommen.

25 26-6

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, welche mir anlässlich des Ablebens meines mir unvergeßlichen Gatten, des Herrn

Johann Köhler

k. k. Regierungsrat und Postamts-Direktor i. P.

zugekommen sind, sowie für die Beteiligung beim Leichenbegängnisse spreche ich meinen herzlichsten, tiefgefühlten Dank aus. Insbesondere danke ich dem verehrlichen Männergesangsverein für die korporative Beteiligung, sowie für die Abfingung des ergreifenden Trauerchores.

Waidhofen a. d. Wbbs, am 24. März 1904.

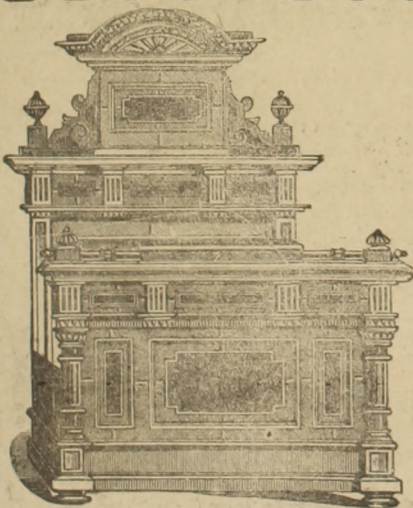
Louise Köhler.



Schweinfurter Mast-
Milch- & Aufzuchtspulver

Marke „Bauerntröst“
erregt kolossale Fresslust, befördert die Verdauung, beschleunigt ungemein die Aufzucht und Mast der Schweine, Rinder u., so daß solche viel früher marktsähig werden; vermehrt und verbessert die Milch. **Acht nur** in Kartou à 50, 70 und 100 Heller mit Firma Ph. Laudenschach, Schweinfurt.

Niederlagen: Waidhofen: G. Frieß Witwe, A. Lughofer; Haag: P. Gisinger; St. Peter: Franz Klein; Linz: W. Christ. 407 52--20



J. M. Müller
Kunst- u. Möbeltischler,
LINZ, Marienstrasse Nr. 10, LINZ.

GROSSES
Lager aller Gattungen Möbel.
Grösste Auswahl von komplett zusammenge-
stellten Zimmer-Einrichtungen.

eigener Erzeugung zu den billigsten Preisen.
118 6-1

Uebernahme von
Brautausstattungen und kompletten Möblierungen.

Permanente Möbelausstellung.
Istrulierte Preis-Courante gratis und franco.

Verwundungen jeder Art sollen sorgfältig
vor jeder Verunreinigung geschützt werden,

da durch diese die kleinste Ver-
wundung zu sehr schlimmen
schwer heilbaren Wunden aust-
arten kann. Seit 40 Jahren hat
sich die erweichende Zugsalbe,
Prager Haussalbe genannt, als
ein verlässliches Verbandmittel
bewährt.



Postversandt täglich.
Gegen Voraussendung von
K 3 16 werden 4/1 Dosen, oder
3 36 6/2 Dosen, oder 4 60 6/1
oder 4 96 9/2 Dosen franko aller
Stationen der österr.-ungar. Mo-
narchie g'sendet.
Alle Teile der Emballage liegen die
gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepôt:
B. FRAGNER, k. u. k. Hoflieferanten,
Apotheker „zum schwarzen Adler“
Prag, Kleinseite, Ecke der Nerudagasse 203.
Depôts in den Apotheken Oesterreich-Ungarns. In Waid-
hofen a. d. Y. in der Apotheke des Herrn Moriz Paul.

Schutzmarke: Anker
LINIMENT. CAPS. COMP.
aus Richters Apotheke in Prag.
ist als vorzüglichste schmerzstillende Einreibung
allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., K. 1.40
und 2 K. vorrätig in allen Apotheken.
Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels
nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit
unserer Schutzmarke „Anker“ aus Richters Apotheke
an, dann ist man sicher, das Original-
erzeugnis erhalten zu haben.
Richters
Apotheke „Zum Goldenen Löwen“
in Prag, I. Elisabethstraße 5.

Wer liebt
ein zartes, reines Gesicht ohne Sommerprossen, eine weiche, ge-
schmeidige Haut und einen rosigen Teint?
Der wäscht sich täglich mit der bekannten medizinischen
Bergmann's Liliemilchseife
(Schutzmarke: 2 Bergmänner) 77 50-3
von Bergmann & Co. Dresden und Teplitz a. E.
Vorrätig à St. 80 Heller bei Hans Frank.

Wer 273 48-87
Dämpfige Pferde
besitzt, wende sich an
Hermann Ende, Bodenbach
(Böhmen).
Behandlung ohne Berufsentziehung.
Kein Medizinversandt!
Kurkosten 15 bis 25 Kronen.

Billig und gut

kauft man sicher bei Gefertigtem, und zwar in

69 4-4

Herren Rock- und Hosenstoffe, Damenkleiderstoffe, Zephyre, Battiste, Kottone, Blaudruck, Bettzeuge, Damastgradl, Leinwanden, Möbelgradl und alle einschlägigen Manufaktur- und Kurzwaren

und bemerke, daß ich tatsächlich heuer eine solch **grosse und schöne Auswahl** habe, daß ich jeden Geschmack bestens befriedigen kann.

Bettfedern u. Daunen * * * **Herren- u. Damenwäsche**
größtmögliche Leistungsfähigkeit. in allen Ausführungen.

Kaffee, Tee und allen anderen **Spezereiwaren**

Hochachtungsvoll

Karl Schönhacker.

nur vorzügliche Qualitäten.

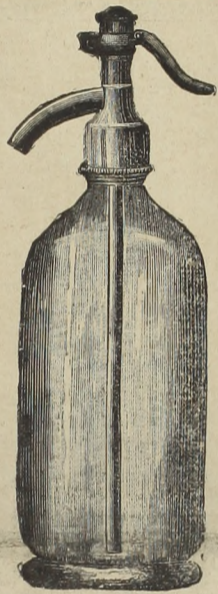
Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 17 (alt 120)

Seit 30 Jahren Erste Marke

Jahresproduktion 49.000 Fahrräder.



Premierwerke
Eger (Böhmen).
Kataloge gratis und franko.



Für Einrichtungen von Sodawasser - Fabriken

einfachster Art, sowie für Lieferung von

guten Syphons

empfehltsich

56 6-6

Dr. WAGNER & COMP., Wien XVIII.

Schopenhauerstrasse 45.

Kostenvoranschläge werden bereitwilligst gratis zugesandt.

Degen's Feigenkaffee

ist unentbehrlich zur Bereitung einer Tasse guten Kaffees — wird von jeder Hausfrau bevorzugt.

ANERKANNT BESTES FABRIKAT DER GEGENWART.

INDRA TEA

Liebhaber einer guten Tasse Thee, verlangt überall den feinsten und besten Thee der Welt

Melange aus den feinsten Thees Chinas, Indiens und Ceylons. Echt nur in Original-Packeten.

Haupt-Depôt bei Karl Schönhacker, Waidhofen a. d. Ybbs
Indra Tea Import Company, Triest.

Kartoffel

Im Markte Zell, nächste Nähe der Sommerfrische Waidhofen a. d. Ybbs, ist ein

3-6



Hans



alle Sorten, jedes Quantum zu Saatz-, Futter- und Speisezwecken billigt bei **Schick, Wien, XX. Wallensteinstrasse Nr. 47. Telefon 12635.**

104 1-1

mit mehreren Tausend guter Gründe, darunter mehreren schönen Bauplänen, preiswürdig zu verkaufen. Für Baumeister sehr geeignet. Näheres bei **Franz Haberger, Zell a. d. Ybbs Nr. 96.**

K. k. priv.

Böhmische Union-Bank Filiale Linz

Durchführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren

Renten, Losen, Pfandbriefen, Prioritäten und Aktien.

Ybbstalbahn-Aktien und Prioritäten

werden jederzeit günstigst übernommen und wie alle anderen Wertpapiere koulantest belehnt.

Uebernahme von Geldeinlagen

gegen Sparbücher, Kassenscheine und im Konto-korrent mit günstigster Verzinsung.

Erteilung bankmässiger Kredit- u. Wechsel-Eskompte.

Spesenfreies Inkasso von Koupons und gezogenen Wertpapieren.

Versicherung gegen Verlosungsverlust.

Erste k. k. öst.-ung. ausschl. priv. Fabrik wetterfester Fassade-Farben
Carl Kronsteiner, Wien, Landstrasse Hauptstrasse Nr. 120.

Seit Jahrzehnten Lieferant fast aller k. k. Domänen-, Militär- und Zivilbauämter, Eisenbahnen etc. — Auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen prämiert.

Kronsteiner's Neue EMAIL-FASSADE-FARBE

Farbpulver in 50 Nuancen, mit Wasser anzurühren, waschbar, wetterfest, feuersicher, emailhart, nur ein Anstrich. — Besser wie Oelfarbe.

Billigste Anstrichfarbe für Fassaden, Innenräume insbesondere von Schulen, Spitälern, Kirchen, Kasernen etc. und Gegenstände aller Art.

Kosten per Quadratmeter 2½ Kreuzer! — Erfolg überraschend!

Fassade-Farbe, wetterfest, kalklöslich, in 49 Nuancen, dem Oelanstriche gleich, v. 12 Kreuzer per Kg. aufwärts.

Verlangen Sie Gratisprobe, Musterbuch, Prospekt etc.

Ein Geschäfts-Lokal mit Magazin

sowie mehrere Wohnungen sind ab 1. Mai zu vermieten. Auskunft bei Herrn Karl Deschke, Oberer Stadtplatz.

Ziehung unwiederruflich	Haupttreffer
23. April 1904	40.000 Kronen.
Wärmestuben-Lose à 1 Krone	empfehlen 74 7-3
	Josef Podhrassnig
	L. L. Tabak-Großverlag, Waidhofen an der Ybbs.

Die in Effekten bestehenden Gewinne werden in Geld nicht abgelöst.

Gasthofverkauf.

In Waidhofen an der Ybbs, schönste Lage: vis-à-vis der Badeanstalt und dem Stadtpark, grosser Verkehrspunkt, überhaupt im Sommer. Das Haus ist 2-stöckig, im ersten u. zweiten Stock 13 Zimmer, 4 Küchen, Terasse, zwei grosse Veranden, Balkon, alles vollständig eingerichtet, elektrisch beleuchtet, englische Aborte, Wasserleitung, Kanalisierung, schöne, grosse Gasthauslokalitäten. Wird wegen Gichtleiden des Besitzers verkauft.

Auskunft bei: Franz Bogner, Waidhofen a. Y.

Das Försterhaus in Allhartsberg

nahe der Kirche, ist sofort zu verkaufen. Räumlichkeiten: Wohnzimmer, Küche, Speise, Waschküche, Keller, Brunnen im Hause. Grundstücke: 400 Quadrat-Maßer. Nähere Auskunft erteilt J. Strondl, Villa Waidhof, Post Hilm-Kematen, N.-D.

Zähne, Gebisse

werden unter Garantie, naturgetreu, zum Kauen vollkommen verwendbar, ohne vorher die Wurzeln entfernen zu müssen, schnellstens und schmerzlos eingeseht.

Reparaturen werden bestens und billigst in kürzester Frist ausgeführt.

Schlecht passende Gebisse werden billigst umgefaßt. Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparatur mittelst Post eingesendet werden.

J. Werchlawsky,

stabil in Waidhofen a. d. Y., oberer Stadtplatz, in eigenen Hause, vis-à-vis dem Pfarrhose. Zahn 2 fl.

Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.
Keil's weiße Glasur für Waschtische 45 fr., stets vorrätig bei 91 12-2
Keil's Goldlack für Rahmen 20 fr.,
Keil's Bodenwische 45 fr.,
Keil's Strohputz in allen Farben

J. Ortner, Waidhofen a. d. Ybbs.

Wiesen, Aecker und Weiden

sind am Gute Groisbach und Rien zu verpachten.

Auskunft: Villa Blaimschein.

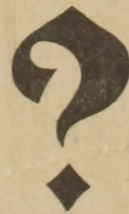
Alexander Fantl

k. k. Konzeptioniertes Bureau für Realitäten-, Verkehrs- u. Hypothekdarlehen in Melk an der Donau.

An- und Verkauf sowie Tausch von Realitäten jeder Art, sowie Geschäfte jeder Branche.

Aufträge werden prompt und konstant ohne Vorpesen durchgeführt.
Erstklassige Referenzen.
Sprechstunden jeden Montag von 4-6 Uhr abends in Litzellachners Gasthof in Hilm-Kematen.

Welcher ist der beste Kaffeezusatz



FORTUNA-Kranz-Feigen-Kaffee

Grösste Ausgiebigkeit, reinsten Geschmack. Feigen- und Malz-Kaffeeabrik M. Fiala, Wien VI/2. Gegründet 1860. Überall zu haben.

Im landwirtschaftlichen Genossenschafts-Lagerhause Pechlarn wird

Weizen, Korn, Hafer und Gerste schöne, rein geputzte Ware zu den kulantesten Preisen verkauft.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Pechlarn, am 1. Dezember 1903. Mathias Bauchinger m. p. Obmann.

Adolf J. Tike's Kaiser-Kaffee-Zusatz

erzeugt aus feinsten Eszigen, steht an Ausgiebigkeit, Wohlgeschmack, Farbkraft und Süßigkeit unerreicht da und wird trotz aller Anpreisungen von anderen Surrogaten, von erfahrenen Hausfrauen stets bevorzugt als

der beste Kaffee-Zusatz!

Schutzmarke Vöcklingberg.

NB. Die Firma, welche bereits verschiedene goldene Medaillen besitzt, erhielt auf der Landes-Ausstellung in Linz 1903 für ihr vorzügliches Fabrikat die große silberne Staats-Medaille (höchste Auszeichnung) zuerkannt.

Pensionist

sucht in Waidhofen kleinen Nebenverdienst, eventuell für seine Frau Greißlerei, Verkaufsstelle für gangbare Artikel, oder Stelle als Filialverkäuferin. Anträge unter „Genügsam“ an die Verwaltungsstelle d. Bl.

Ein Praktikant

wird sofort aufgenommen bei Herrn Karl Wöll, Waidhofen an der Ybbs, Hoher Markt 4.

Ein Geschäftshaus in Amstetten

an gutem Posten, mit zirka 2400 Kronen Zinsertragnis, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes.

Fattinger's Ausgezeichnet mit 130 ersten Preisen. Tausende von Anerkennungen. Von allen Tierärzten und Bäckern empfohlen.

Hundekuchen 5 Kilo-Bohn. N. 3.—, 50 Kilo N. 22.—. Das anerkannt beste, gesunde und billigste Futter für Hunde aller Rassen.

Geflügelfutter 5 Kilo-Bohn. N. 2.80, 50 Kilo N. 21.—. Ausgezeichnetes Futter für Vögel.

Vogelfutter in Schachteln zu N. 1.—, —.60, N. —.30. Für alle insekten-fressenden Vögel.

Fattinger & Cie., Wien, IV., Wiedener Hauptstr. 3.
Es gibt schlechte Nachahmungen! — Verschüben auf Verlangen.

Verkaufs-Niederlage bei Herrn Franz Steinmassl in Waidhofen a. d. Ybbs.